



LEISTUNGSBESCHREIBUNG
zur Lieferung von
“Notfallkrankswagen KTW Typ B”

des

Freistaates Thüringen

Leistungsbeschreibung eines KTW Typ-B

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
------	--------------	-----------	---------------------	-----------

1	Allgemeine Grundlagen
----------	------------------------------

1.1	Grundlegende Anforderungen			
1.1.1	Kraftfahrzeug für den Ausbau als Notfallkrankenkraftwagen, der für den Transport, die Erstversorgung und die Überwachung von Patienten/-innen konstruiert und ausgerüstet ist	A		
1.1.2	das Fahrgestell entspricht den Anforderungen der DIN EN 1789 für eine zulässige Gesamtmasse (zGM) von mind. 3.200 kg bis max. 4.000 kg	A		
1.1.3	das angebotene Fahrzeug ist geeignet für den Transport, die Erstversorgung sowie zur Überwachung von bis zu zwei liegenden Patienten/-innen oder einem/einer liegenden und einem/einer (auf einer Trage) sitzenden Patienten/-in; darüber hinaus müssen bis zu 3 Helfer/-innen (inkl. Fahrer/-in) transportiert werden können	A		
1.1.4	Kraftfahrzeug der Masseklasse L, Kategorie 1 – straßenfähig nach DIN EN 1846 Teil 2	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
1.1.5	die Halterungen für Personen und alle Lagerungen für Ausrüstungsgegenstände, die zum Leistungsumfang gehören, sind so auszuführen, dass sie einer Einwirkung von 10 g in Vorwärts-, Rückwärts-, Links-, Rechts- und Senkrecht-Richtung standhalten (DIN EN 1789)	A		
1.1.6	EMV Richtlinien 2006/28/EG (2004/104/EG) ansonsten EMVG in aktueller Fassung	A		
1.1.7	DIN 14610 - Akustische Warneinrichtungen für bevorrechtigte Wegebenutzer	A		
1.1.8	DIN 14620 - Kennleuchten, Kennsignaleinheiten und Kennleuchtensysteme für blaues und gelbes Blinklicht	A		
1.1.9	Aufbaurichtlinien des Fahrgestellherstellers	A		
1.1.10	die max. Anzahl der zu transportierenden Personen ist auf insgesamt 5 Personen (Fahrer/-in, Patienten/-innen und Helfer/-innen) á 75 kg beschränkt	A		
1.1.11	ISO 9001 - Qualitätsanforderungen	A		
1.1.12	StVZO BRD - Straßenverkehrszulassungsordnung	A		
1.1.13	es wird garantiert, das alle Mindestforderungen der DIN EN 1789 in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung eingehalten werden	A		
1.1.14	DGUV Vorschrift 71 – Unfallverhütungsvorschrift Fahrzeuge	A		
1.1.15	VDE-/DIN-Normen – Vorschriften über elektrische Anlagen	A		
1.1.16	Funkentstörung nach DIN VDE 0879 für störungsfreien Funkbetrieb	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
1.1.17	ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel mit druckwasserdichten Steckvorrichtungen (IP67) und Anschlussleitungen in der H07RN-F nach DIN VDE 0282-4	A		
1.1.18	TR BOS - Technische Richtlinie BOS	A		
1.1.19	Allgemeinverfügungen Thüringen (Heckwarneinrichtung, Beklebung)	A		
1.1.20	alle sonstigen gültigen anerkannten Regeln der Technik	A		
1.2	Dokumente bei Angebotsabgabe			
1.2.1	Zertifikat Qualitätsmanagement gemäß ISO 9001	A		
1.2.2	mindestens <u>drei</u> Referenzen in der Entwicklung und Fertigung von Einsatzfahrzeugen des Katastrophenschutzes oder vergleichbare Fahrzeuge des Rettungsdienstes und der Feuerwehr in den Jahren ab 2011	A		
1.2.3	mindestens <u>drei</u> Referenzen im Karosserie- und Fahrzeugbau in den Jahren ab 2011, insbesondere in der Serienfertigung (mindestens fünf Fahrzeuge)	A		
1.2.4	vollständig ausgefüllte Leistungsbeschreibung inkl. aller Anlagen	A		
1.2.5	ausführliche Fahrzeugbeschreibung (Datenblätter)	A		
1.2.6	aussagefähiges Prospektmaterial	A		
1.2.7	ein Plan für den Innenausbau	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
1.2.8	Massebilanz (Gesamt, Verteilung Vorder- und Hinterachse sowie links und rechts)	A		
1.2.9	Energiebilanz (Kfz-Elektrik, Zusatzelektrik, Fremdeinspeisung) gemäß E DIN 14502-2	A		
1.2.10	Klimakonzept, technische Lösungen als Entwurf und Schemata	A		
1.2.11	Nachweis Zertifizierung Einbau Digitalfunkgeräte Motorola	A		
1.2.12	Ablaufplan Realisierung gesamtes Auftragsvolumen	A		
1.2.13	Übersicht über die Wartungsfristen der eingebauten Geräte und Aggregate sowohl des Fahrgestells als auch des Aufbaus	A		
1.2.14	Schaltungs- und Verdrahtungspläne sowie die Sicherungsbelegung für das gesamte Fahrzeug incl. Aufbau	A		
1.2.15	Produktblätter und -beschreibungen mit Abbildungen im Fall des Angebotes zur genaueren Erläuterung	A		
1.3	bereitzustellende Dokumente bei Fahrzeugabnahme/-übergabe			
1.3.1	Typprüfung gemäß DIN EN 1789	A		
1.3.2	alle Zulassungsdokumente	A		
1.3.3	nach der StVZO für die Erteilung einer Betriebserlaubnis erforderliche Gutachten (Prüfung nach § 21 StVZO), sowie das COC Papier des jeweiligen Fahrgestells	A		
1.3.4	notwendige Ausnahmegenehmigungen zur Zulassung als Sonder-Kfz Katastrophenschutz	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
1.3.5	Schriftliche Dokumentation der Einhaltung der Aufbaurichtlinien des Fahrgestellherstellers	A		
1.3.6	Abnahmeprotokoll der elektrischen Anlage nach DIN VDE 0100	A		
1.3.7	Messprotokoll Stehwellenmessung der verbauten Funkgeräte/Ladehalterungen mit Verbindung zur Außenantenne	A		
1.3.8	Messprotokoll Leistungsmessung der verbauten Funkgeräte/Ladehalterungen mit Verbindung zur Außenantenne	A		
1.3.9	Messprotokoll Freifeldmessung der verbauten Funkgeräte/Ladehalterungen mit Verbindung zur Außenantenne	A		
1.3.10	Wiegeprotokoll für die Einzelradlasten (Anlieferungszustand)	A		
1.3.11	Wiegeprotokoll für die Einzelradlasten des Fahrzeuges mit Auf-/Ausbau und Beladung	A		
1.3.12	technische Daten des Fahrzeuges (inkl. Beladeliste mit Stückzahl und Verladeplatz) auf einem Datenträger, welcher eine Weiterverarbeitung der Daten zulässt - über das Datenformat werden Vereinbarungen bei der Zuschlagserteilung getroffen	A		
1.3.13	Betriebsanleitungen für das Fahrzeug sowie alle Ausrüstungsgegenstände und Baugruppen in deutscher Sprache in Papierform und digitalisiert	A		
1.3.14	Ersatzteilunterlagen für das Fahrzeug sowie die Ausrüstungsgegenstände und Baugruppen in Papierform und digitalisiert	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
1.3.15	Wartungsanweisungen für das Fahrzeug sowie die Ausrüstungsgegenstände und Baugruppen in Papierform und digitalisiert	A		
1.3.16	Reparaturanweisungen für das Fahrzeug sowie die Ausrüstungsgegenstände und Baugruppen in Papierform und digitalisiert	A		
1.3.17	Verzeichnis der Vertragswerkstätten in Thüringen	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
------	--------------	-----------	---------------------	-----------

2	Fahrgestell			
----------	--------------------	--	--	--

2.1	Allgemeines			
2.1.1	Transporter in der Ausführung Kastenwagen	A	Angebotener Typ:	
2.1.2	zul. Gesamtmasse max. 4.000 kg - eine zulassungstechnische Ablastung des Fahrzeuges ist möglich - Fahrzeugumbauten in bautechnische Ausführungen, die eine Erhöhung der Nutzlast des Fahrzeuges zur Folge haben, werden nicht akzeptiert	A	Tatsächliche Gesamtmasse:	
2.1.3	Fahrzeuglänge mind. 5.800, max. 6.000 (Maße in mm, ohne Heckauftritt)	A	Tatsächliche Fahrzeuglänge:	
2.1.4	Fahrzeughöhe mind. 2.600, max. 2.800 (Maße in mm, ohne Aufbauten)	A	Tatsächliche Gesamthöhe:	
2.1.5	Gesamtbreite max. 2.450 mm (Maße in mm, inkl. Außenspiegel)	A	Tatsächliche Gesamtbreite:	
2.1.6	Radstand mind. 3.600, max. 3.900 (Maße in mm)	A	Tatsächlicher Radstand:	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
2.1.7	das angebotene Fahrzeug ist geeignet für den Transport, Erstversorgung und zur Überwachung von bis zu zwei liegenden Patienten/-innen sowie von einem/einer liegenden und einem/einer (auf einer Trage) sitzenden Patienten/-in; darüber hinaus müssen bis zu 3 Helfer/-innen (inkl. Fahrer/-in) transportiert werden können; die max. Anzahl der zu transportierenden Personen ist auf insgesamt 5 Personen (Fahrer/-in, Patienten/-innen und Helfer/-innen) a 75 kg begrenzt	A		
2.1.8	Krankenraumabmessungen in lichten/absoluten Maßen: <ul style="list-style-type: none"> • Länge: mind. 3.200 mm • Breite: mind. 1.500 mm • Höhe: mind. 1.800 mm 	A	Tatsächliche Abmessungen:	
2.2	Farbgebung			
2.2.1	Lackierung RAL 9010; Stoßfänger, seitlicher Rammschutz und Kühlergrill ohne Lackierung	A		
2.3	Motor und Antrieb			
2.3.1	Dieselmotor, Leistung mind. 110 kW	B	Tatsächliche Leistung:	120 kW = 2 Punkte 130 kW = 4 Punkte 140 kW = 6 Punkte
2.3.2	Abgasnorm mindestens EURO 5	B	Tatsächliche Abgasnorm:	EURO 5 = 3 Punkte
2.3.3	Kraftstofftank mind. 75 Liter	B	Tatsächliches Volumen:	90 l = 1 Punkt 100 l = 2 Punkte 110 l = 3 Punkte

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
2.3.4	manuelles Getriebe	A		
2.3.5	Hinterachsantrieb mit Differentialsperre oder ähnliche elektronische Systeme	A		
2.3.6	Motorweiterlaufschaltung	A		
2.3.7	Scheibenbremsen vorn und hinten	A		
2.3.8	verstärkte Stoßdämpfer und Stabilisatoren an der Vorder- und Hinterachse	A		
2.3.9	4x M+S Reifen, einfach, auf serienmäßigen Stahlfelgen, das Produktionsdatum der Reifen darf bei Abnahme des Fahrgestells nicht älter als 6 Monate sein	A		
2.3.10	ohne Reserverad und ohne Ersatzradhalterung	A		
2.4	Karosserie			
2.4.1	wärmeisolierter Fahrer- und Krankenraum für 5 Personen, 1 Einstiegstür links und rechts im Fahrerraum mit etwa 90° Öffnungswinkel, Schiebetür rechts mit Schiebefenster im Krankenraum, 2 Hecktüren	A		
2.4.2	feste Trennwand zwischen Fahrerraum und Krankenraum, die serienmäßigen Sitzeinstellungen dürfen nicht eingeschränkt werden, im oberen Bereich, mittig, symmetrisch, ist ein Schiebefenster einzubauen (max. zu öffnende Fläche 0,12m ²), mit Möglichkeit des Abdunkelns vom Fahrerraum aus	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
2.4.3	die Hecktüren sind mit Fenster ausgestattet, bis zur Seitenwand öffnend und arretierbar bei 90° und bei 270° Öffnungswinkel	A		
2.4.4	Krankenraumverglasung mit einer von außen nicht einsehbaren Wärmeschutzverglasung	A		
2.4.5	Frontscheibe aus Verbundglas, Wärmeschutzverglasung, grün getönt	A		
2.4.6	Wärmeschutzverglasung Seitenscheiben	A		
2.4.7	Frontstoßfänger mit Auftritten	A		
2.4.8	Schmutzfänger im Bereich Vorder- und Hinterräder	A		
2.4.9	Abschleppösen vorn und hinten	A		
2.4.10	Heckauftritt über die gesamte Breite des Fahrzeughecks als Einstiegshilfe	A		
2.4.11	fußbedienbare mechanische Trittstufe im Bereich der Schiebetür mind. Breite 600 mm, mit optischer und akustischer Warnung im Fahrerraum ("An" bei ausgefahrener Trittstufe)	A		
2.5	Fahrerassistenzsysteme			
2.5.1	Antiblockiersystem	A		
2.5.2	Antriebsschlupfregelung	A		
2.5.3	Elektronisches Stabilitätsprogramm/-kontrolle	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
2.5.4	Anfahrassistent, hält Fahrzeug nach Anhalten an Steigungen/bei Gefälle	O		
2.5.5	Servolenkung, wartungsfrei	A		
2.5.6	Einparkhilfe, akustisch	O, B		vorn = 2 Punkte vorn+hinten = 4 Punkte
2.5.7	Rückfahrkamera am oberen Fahrzeugheck - einschaltbar über eingelegten Rückwärtsgang - gute Umsicht auch bei Dunkelheit - gute Einsehbarkeit des Monitors für den/die Fahrer/-in	A		
2.6	Sicherheitseinrichtungen			
2.6.1	3-Punkt-Automatik-Sicherheitsgurte für alle Sitzplätze	A		
2.6.2	Warnton und -anzeige bei nicht angelegtem Fahrer-Sicherheitsgurt	A		
2.6.3	Fahrer- und Beifahrersitz als Einzelsitze mit Kopfstütze (Kopfstützen in Höhe einstellbar und neigbar)	A		
2.6.4	Fahrer - und Beifahrer-Frontairbag	A		
2.6.5	Fahrer- und Beifahrer-Seitenairbag	A		
2.6.6	Außenspiegel elektrisch verstell- und beheizbar	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
2.6.7	Lieferung und Einbau eines Unfalldatenschreibers mit Erfassung der Sondersignale und Crash-Signalspeicher	A		
2.6.8	akustische Warneinrichtung am Heck, Funktion bei eingelegtem Rückwärtsgang, Lautstärke reduzierbar	A		
2.6.9	Haltegriffe für alle Einstiege	A		
2.6.10	Geschwindigkeitsbegrenzung bis 100 km/h	A		
2.6.11	ohne Fahrtenschreiber	A		
2.6.12	ohne Innenspiegel	A		
2.7	Klima & Komfort			
2.7.1	Lenkrad in Höhe und Neigung verstellbar	A		
2.7.2	elektrische Fensterheber vorn	A		
2.7.3	Zentralverriegelung (alle Türen schließend) mit in Fahrzeugschlüssel integrierter Funkfernbedienung (insgesamt 2 Schlüssel)	A		
2.7.4	motorabhängige Klimaanlage für den Fahrer- und Krankenraum, getrennt regelbar (mit 2 Verdampfer)	A		
2.7.5	zwei Einzelsitze im Fahrerraum	A		
2.7.6	Fahrer- und Beifahrersitz mit Armlehnen	O		
2.7.7	Armlehnen an beiden Türen	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
2.7.8	alle Sitzplätze mit Kopfstütze sowie in Höhe, Neigung und Längsrichtung verstellbar	A		
2.7.9	Polsterstoff dunkel oder grau	A		
2.7.10	Ablagefach an linker und rechter Tür	A		
2.7.11	Gummibodenbelag im Fahrerhaus	A		
2.8	Elektrik			
2.8.1	verstärkter Generator (mind. 180 A)	B	Tatsächliche Stromstärke:	≥ 190 A = 2 Punkte ≥ 200 A = 4 Punkte ≥ 210 A = 6 Punkte
2.8.2	Fahrzeugbatterie wartungsfrei, verstärkt (mind. 90 Ah), Herstellungsdatum nicht älter als 6 Monate bei Auslieferung des Fahrgestells	B	Tatsächliche Kapazität:	95 Ah = 2 Punkte 100 Ah = 4 Punkte 105 Ah = 6 Punkte
2.8.3	Zusatzbatterie wartungsfrei, ausgeführt als Gel-Batterie oder bessere technische Lösung, für die Medizin- sowie IuK-Technik, Kapazität entsprechend der Energiebilanz mit mindestens 20 % Reserve, die Kapazität der Zusatzbatterie muss die Einsatzfähigkeit des Fahrzeuges bei Stillstand des Motors über einen Zeitraum von mind. 2 h gewährleisten, Herstellungsdatum nicht älter als 6 Monate bei Endabnahme des Fahrzeuges	A	Tatsächliche Kapazität:	
2.8.4	Trennrelais und Tiefentladungsschutz für Zusatzbatterie	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
2.8.5	ein mechanischer Batterietrennschalter für beide Batterien (Batterie-Hauptschalter), vom linken Frontsitz aus bedienbar (jedoch hinreichend geschützt; nicht im Tritt- und Anstoßbereich); sollte die Betätigung des Batterietrennschalters in irgendeiner Form die Fahrzeugelektronik negativ beeinflussen oder nur bei einer bestimmten Verhaltensweise des Bedienpersonals überhaupt zulässig sein (z.B. der Batterietrennschalter darf nur bei ausgeschaltetem Motor betätigt werden), sind diese Einschränkungen im Angebot genau zu erläutern, in die Bedienungsanleitung aufzunehmen und am Kfz deutlich kenntlich zu machen	A		
2.8.6	RDS-Autoradio <ul style="list-style-type: none"> • USB-Anschluss • SD-Speicherkarten-Steckplatz • MP3 Wiedergabe • Freisprechfunktion über Bluetooth • fernbedienbar über Lenkrad • verschaltbar (für Radiostummschaltung bei abgehendem Funk) 	A		
2.8.7	Notstarteinrichtung durch Parallelschaltung beider Batterien zwecks Kapazitätserhöhung, Bedienung erfolgt mittels eines Tasters im Armaturenbrett	A		
2.9	Beleuchtung			
2.9.1	Hauptscheinwerfer mit Leuchtweitenregulierung	A		
2.9.2	Tagfahrlicht	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
2.9.3	Nebelscheinwerfer	A		
2.9.4	Dauerfahrlichtschaltung	A		
2.9.5	Einstiegsbeleuchtung für Fahrer/-in und Beifahrer/-in und Schiebetür	A		
2.9.6	Fahrtrichtungsanzeiger auf dem Dach (Dachblinkleuchten), hinten links und rechts, flach	A		
2.9.7	3. Bremsleuchte ist hochgesetzt	A		
2.10	Anzeigen, Instrumente und Beschriftungen			
2.10.1	Tachometer in km/h	A		
2.10.2	Elektronischer Drehzahlmesser	A		
2.10.3	Außentemperaturanzeige	A		
2.10.4	Reifendruckkontrollanzeige	A		
2.10.5	Wartungsintervallanzeige	A		
2.10.6	Kraftstoffvorratsanzeige	A		
2.10.7	alle Schalter müssen durch Symbole und Schriftzug eindeutig gekennzeichnet und beleuchtet sein	A		
2.10.8	der vorgeschriebene Reifendruck muss dauerhaft lesbar über allen Rädern angebracht sein (an den Radläufen)	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
2.10.9	der Deckel des Kraftstoffbehälters ist mit Literzahl und der Aufschrift „Diesel“ zu versehen	A		
2.10.10	Entfall Schriftzüge Modell- und Motorbezeichnung	A		
2.11	Sonstiges			
2.11.1	Nichtraucherausführung	A		
2.11.2	Zusatzkonsole auf Armaturenbrett mit DIN-Schacht und Schalterplätzen	A		
2.11.3	Vorrüstung zur Aufnahme einer Sondersignalanlage	A		
2.11.4	Hohlraumkonservierung nach Umbauarbeiten	A		
2.11.5	es sind neutrale (ohne Werbung) Kennzeichenträger zu montieren	A		
2.12	Garantie, Service und Fristen			
2.12.1	24-h-Wartungs- und Reparaturservice	A		
2.12.2	Neufahrzeuggarantie (Fahrgestell) mind. 2 Jahre	B	Garantie in Jahren:	3 Jahre = 1 Punkt 4 Jahre = 2 Punkte 5 Jahre = 3 Punkte 6 Jahre = 4 Punkte 7 Jahre = 5 Punkte
2.12.3	Garantie gegen Durchrostung mind. 7 Jahre	B	Garantie in Jahren:	8 Jahre = 1 Punkt 9 Jahre = 2 Punkte 10 Jahre = 3 Punkte 11 Jahre = 4 Punkte 12 Jahre = 5 Punkte

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
2.12.4	Ersatzteilhaltung mind. 15 Jahre	B	Ersatzteilhaltung in Jahren:	16 Jahre = 1 Punkt 17 Jahre = 2 Punkte 18 Jahre = 3 Punkte 19 Jahre = 4 Punkte 20 Jahre = 5 Punkte

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
------	--------------	-----------	---------------------	-----------

3	Auf- und Ausbau
----------	------------------------

3.1	Allgemeines			
3.1.1	Verbleibende Nutzlast für das betriebsfertige Fahrzeug (einschl. 75 kg für Fahrer/-in, Fahrzeugzubehör, Bordausstattung, Sanitätsausstattung und Einbauten gemäß der Leistungsbeschreibung) mind. 500 kg	B	Tatsächliche Nutzlast:	550 kg = 3 Punkte 600 kg = 6 Punkte 650 kg = 9 Punkte
3.1.2	<u>Raumaufteilung:</u> Fahrerraum (FR) – Krankenraum (KR), siehe Raumschema	A		
3.1.3	es sind ein Korrosionsschutz und eine Hohlraumkonservierung sowie dauerhafter Unterbodenschutz zum Schutz vor Steinschlägen vorzusehen	A		
3.1.4	Schränke und sonstige Einbauten müssen im unteren Bereich mit einem Trittschutz versehen werden	A		
3.1.5	versiegelter Kantenschutz im Eingangsbereich	A		
3.1.6	der max. Messwert des Lärmpegels im FR und KR liegt ohne Sondersignal unterhalb von 79 dB(A)	A		
3.1.7	die Farbgebung der Innenausstattung und des Fahrzeughimmels erfolgt in Abstimmung mit dem AG	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.2	Fahrerraum (FR)			
3.2.1	Hinweisschild im Sichtbereich des/der Fahrers/-in mit Angabe der Gesamthöhe, Gesamtbreite und Gesamtmasse des Fahrzeuges	A		
3.2.2	Mittelkonsole zwischen Fahrer/-in und Beifahrer/-in, mindestens zur Aufnahme von (in Abstimmung mit AG): <ul style="list-style-type: none"> • 1x HRT • Einsatzpläne • 1x Commander 6 FMS • 1x Ordner Rückenbreite 80 mm • 1x Gurtmesser • 1x 12 V Steckdose (siehe Pos. 3.2.8) • 1x Handsuchscheinwerfer (LED) 	A		
3.2.3	Lieferung und Einbau einer LED-Kartenleseleuchte	A		
3.2.4	Ablagemöglichkeit / Befestigung zweier Schutzhelme, an der Trennwand, mittig unter dem Schiebefenster oder am Fahrzeughimmel	A		
3.2.5	zwei Kleiderhaken aus Metall	A		
3.2.6	1 Steckdose 12 V 8 A, in der Mittelkonsole (genaue Abstimmung erfolgt im Trägergespräch), mit der Kennzeichnung "12 V; 8 A"	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.3	Krankenraum (KR)			
3.3.1	schall- und wärmedämmende Verkleidung für den gesamten Krankenraum in Hartschalenbauweise, Krankenraumboden eben, ohne vorstehende Bauteile bzw. Vertiefungen in der Ausführung als Spritzfußboden, rutschhemmend und desinfizierbar; die gesamten Oberflächen des Krankenhauses einschließlich Einbauten müssen feuchtigkeitsbeständig, abwaschbar und desinfizierbar sein (ggf. mit Angabe des Reinigungsmittels); durchgehende, schallisolierende Dachverkleidung mit wiederverschließbaren Öffnungen für Reparaturarbeiten (z. B. Antenne)	A		
3.3.2	fahrerseitig ist ein Einbauplatz für Medizintechnik vorzusehen, als Aluminium-Verstärker-Unterbau (mind. 2 mm Stärke),	A		
3.3.3	an der verstärkten Seitenwand (fahrerseitig) ist eine Vorrüstung für die EKG-Überleitkabel mit mind. drei Leerrohren mit Zugdraht die im Deckencenter enden, sowie ein Sauerstoffanschluß (Pos. 3.3.24)	A		
3.3.4	Dachstufach vorn über dem Fahrerraum, rutschhemmend und desinfizierbar	A		
3.3.5	allseitig ausstellbares Dachfenster im vorderen Dachbereich, mit Lichtschutz- und Fliegengitterrollo	A		
3.3.6	Haltegriffe mind. 300 mm lang, links von der Schiebetür sowie rechts und links am HeckEinstieg	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.3.7	<p>2 Sitze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein klappbarer Sitz unmittelbar an der Trennwand entgegen der Fahrtrichtung; • zweiter Sitz als Dreh- und Klappsitz, Montage auf dem linken Radkasten; <p>beide Sitze mit Dreipunkt-Automatik-Sicherheitsgurten</p>	A		
3.3.8	<p>Deckencenter über der Patientenlagerung zur Aufnahme von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lichtschalter, Bedienelemente für Patientenlagerung, Deckenlüfter und Summertaste, • Fach für zwei pendelfreie Infusionsbeutelhalterungen, • Spotleuchte und Inkubatorsteckdose 	A		
3.3.9	<p>2 Haltestangen symmetrisch in Längsachse vom Deckencenter</p> <ul style="list-style-type: none"> • \varnothing mind. 30 mm • Länge ca. 1.300 mm 	A		
3.3.10	<p>Dachlüfter zur Be- und Entlüftung des Patientenraumes, mit dem 20-fachen Luftaustausch pro Stunde</p>	A		
3.3.11	<p>mindestens 7 Deckenleuchten mit einer Farbtemperatur von 3800°K bis 4300°K, davon mindestens eine Notleuchte über die Türkontakte geschaltet, die anderen Deckenleuchten in zwei Gruppen geschaltet, im Bereich der Krankentrage muss eine Beleuchtungsstärke von mind. 300 lx vorhanden sein, Schalterpositionen sind im vorderen Bereich des Deckencenters, der Schiebetür und der Hecktüren (rechts)</p>	B		in LED = 3 Punkte

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.3.12	Spotleuchte im Deckcenter schwenkbar über dem Tragentisch	A		
3.3.13	Inkubatorsteckdose im Deckcenter mit grüner LED 12 V; 8 A	A		
3.3.14	Summertaste zum Kontakt zum Fahrerraum	A		
3.3.15	4 Steckdosen 12 V; 8 A Aufteilung: 1x Trennwand, 3x Seitenwand links, (genaue Abstimmung erfolgt im Trägergespräch) mit der Kennzeichnung "12 V; 8 A"	A		
3.3.16	4 Steckdosen 230 V Aufteilung: 2x Trennwand, 2x Seitenwand links (genaue Abstimmung erfolgt im Trägergespräch), mit der Kennzeichnung "Achtung! Anschluss nur für Geräte innerhalb des Fahrzeuges!"	A		
3.3.17	Trennwandschrank bestehend aus: • Hochschrank links, Oberteil als Auszug mit Schütten und unterer Teil mit Regalboden, Schlingerleiste und Tür • Schubladenschrank rechts, mit 4 Schubladen und einer Arbeitsfläche mit Schlingerleiste, davon eine Schublade als Infusionswärmefach	Â		
3.3.18	Staufach für den angebotenen Rettungsrucksack und Arbeitsflächen sind mit Edelstahlblech ausgekleidet	A		
3.3.19	die Arretierung der Auszüge muss im geschlossenen und ausgezogenen Zustand erfolgen	A		
3.3.20	Katheteraufnahme (mind. 2 Leerrohre) zur gestreckten Lagerung über dem Hochschrank	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.3.21	der Mülleimer (Volumen mind. 5 l) ist in der Arbeitsfläche des rechten Trennwandschranks zu versenken und mit einer leicht zu öffnenden Abdeckklappe höhengleich zur Arbeitsplatte abzudecken, die Abdeckklappe ist mit einem Aufstelldämpfer zu versehen	A		
3.3.22	durchgehender Schrank hinten Fahrerseite, im unteren Bereich zur Aufnahme und Lagerung von 2 x 10 l Sauerstoff-Flaschen sowie 2 x 2 l Sauerstoff-Flaschen, im oberen Bereich Ablagefächer; der Zugriff zu den Flaschenventilen und das Ablesen des Flaschendruckes ist für die beiden großen Sauerstoff-Flaschen permanent von innen möglich	A		
3.3.23	die Sauerstoffversorgung ist, ausgehend von den 2x 10 l Sauerstoff-Flaschen, durch ein Schlauchsystem zu allen im Patientenraum befindlichen Verbrauchern in Leerrohren zu verlegen	A		
3.3.24	2 x Sauerstoff- Steckdosen (EN 737-1) im Deckencenter	A		
3.3.25	mind. 1,0 m langer Sauerstoff-Druckschlauch (mit Schnellkupplung) an der Seitenwand Fahrerseite zum Anschluss an die Beatmungseinheit	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.3.26	<u>Patiententragentisch:</u> <ul style="list-style-type: none"> • zu beiden Seiten verschiebbar; • elektronisch gesteuerte, Hydropneumatisch gefederte Tragenlagerung mit patientengewichtsabhängiger Federung; • stufenlos einstellbare Kopf- und Fuß-Tieflage > 15 Grad; • stufenlose Einstellung des Heckteils auf die notwendige Einladehöhe für alle Fahrtragen, vom Tischheck bedienbar; • Arretierung des Hubtisches in individueller Arbeitshöhe, Beladeschlitten manuell ausziehbar in horizontaler Ebene; • Tischhöhe stufenlos verstellbar von 240 bis 500 mm (zum Fahrzeugboden); • Absenkfunktion bei Stromunterbrechung zum Entladen der Haupttrage; • Bedieneinheit im Patientenraum vorn am Deckencenter 	A		
3.3.27	Oberwanne vom Tragentisch zur Aufnahme von Fahrtragen mit Arretierung der Trage am Kopfholm, mit Entladesicherung, Radführung zur sicheren Beladung und einer 4-Punkt Fixierung für DIN-Tragen	A		
3.3.28	Vorrichtung zur Aufnahme einer zusätzlichen Krankentrage an der Beifahrerseite: <ul style="list-style-type: none"> • ist vollständig wegklappbar, • dient zur Aufnahme der Krankentrage im Betriebs- wie auch im abgeklappten Transportzustand (seitlich, senkrecht) 	A		
3.3.29	Lagerung einer Schaufeltrage an der Hecktür links	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.3.30	Lagerung für einen zusammenklappbaren Tragestuhl an der Hecktür rechts	A		
3.3.31	motorunabhängige Standheizung für die Beheizung des Krankenraumes unter Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Zirkulation/Luftumwälzung. Umstellbar auf Frisch- oder Umluftbetrieb, mit Thermostatregelung	A		
3.3.32	die Standheizung ist geeignet, bei Vorgabe einer Außentemperatur von -10°C die Erwärmung des Krankenraumes innerhalb von 15 min auf eine Temperatur von mindestens 5°C, sowie innerhalb von 30 min auf mind. 22°C zu gewährleisten; die Innentemperaturen sind in der Mitte der Tragen und in der Mitte zwischen den Heizungsanschlüssen (wenn es mehrere gibt) zu messen; die Heizung muss thermostatisch geregelt sein, so dass die Temperaturschwankungen nicht größer als +/- 5°C sind; die Anlage darf keine Auspuffgase in den Krankenraum eindringen lassen; die Heizungsanlage muss diesen Anforderungen auch genügen, wenn die Lüftungsanlage abgeschaltet und die Heizung auf Umluftbetrieb im Patientenraum geschaltet ist	A		
3.4	Elektrische Ausstattung			
3.4.1	alle zentralen elektrischen Komponenten sollen gut erreichbar und gegebenenfalls auch austauschbar verbaut werden	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.4.2	fest eingebautes Automatik-Ladegerät 230 V mit wählbaren Ladekennlinien für die Starter- und Zusatzbatterie, mit Temperaturüberwachung und automatischer Umschaltung auf Ladeerhaltung (ca. 2,3 V/Zelle) bei Erreichen der Ladeschluss-spannung (ca. 2,42 V/Zelle), bei Erreichen einer kritischen Temperatur (ca. 55-60°C), bei Netzausfall oder bei Fehlverhalten müssen die Batterien vom Ladegerät getrennt werden, Nennladestrom mind. 10 % vom Zahlenwert der Starterbatteriekapazität zuzüglich der benötigten Ladeströme aller installierten Ladegeräte bzw. Verbraucher	A	Tatsächliche Ausgangsleistung:	
3.4.3	Lieferung und Einbau einer Ladestromverteilung	A		
3.4.4	Spannungsüberwachungseinrichtung (Batteriewächter), inklusive optischer und akustischer Warnung bei unterschreiten einer einstellbaren Warnschwelle	A		
3.4.5	Hauptschalter für Zusatzbatterie, im FR unter dem Fahrersitz mit entsprechender Beschriftung, mit verdeckten Kabelanschlüssen	A		
3.4.6	230 V Bordnetzverteiler mit mindestens einem Personenschutzautomaten (30 mA)	A		
3.4.7	der Ruhestrom an den Batterien soll nach Abschaltung des Fahrzeugs und aller schaltbaren Verbraucher folgende Werte nicht überschreiten: <ul style="list-style-type: none"> • bei geschlossenem Batterie-Trennschalter: 50,0 mA • bei geöffnetem Batterie-Trennschalter: 2,0 mA 	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.4.8	die elektrische Zusatzausstattung ist möglichst getrennt von der elektrischen Ausstattung des Basisfahrzeuges zu verbauen und in geeigneter Weise an die Zusatzbatterie anzuschließen und außerdem als zentrale Verteilung auszulegen und über gut zugängliche und beschriftete Sicherungen abzusichern	A		
3.4.9	Einspeisung 230 V, mit automatischem Auswurf und selbstschließendem Deckel bei Betätigung der Zündung, mit Ladezustandsanzeige (LED´s) außen, inkl. optischen sowie akustischen Batteriewächter, Einbau hinter der Fahrertür	A	Angebotenes Fabrikat:	
3.4.10	für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Verbraucher, welche über eine 230 V-Steckdose angeschlossen werden müssen, sind einzeln zugeordnete und beschriftete sowie abgesicherte rote Steckdosen zu verbauen	A		
3.4.11	für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Verbraucher, welche über einen 12 V-Steckdose angeschlossen werden müssen, sind einzeln zugeordnete und beschriftete sowie abgesicherte Steckdosen zu verbauen	A		
3.4.12	sämtliche Ladehalterungen dürfen nur bei externer Einspeisung oder bei laufendem Motor funktionieren	A		
3.4.13	alle Schalter sind mit Auffindbeleuchtung (LED - mind. über Standlicht geschaltet) und deutlichen Piktogrammen bzw. Beschriftungen zu versehen, kompakte Bedienteile als Ersatz für Einzelschalter sind zulässig	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.5	Beleuchtung			
3.5.1	Lieferung und Einbau eines Handsuchscheinwerfers (LED), mit Halterung an der Vorderseite der Mittelkonsole, griffbereit für den/die Beifahrer/-in, mit einem Tippschalter	A	Angebotenes Fabrikat:	
3.5.2	Lieferung und Einbau LED-Umfeldbeleuchtung für Fahrer- und Beifahrerseite sowie für das Heck (2 x symmetrisch angebracht mit der Möglichkeit die Rückfahrkamera Pos. 2.5.7 mittig zu positionieren)	A		
3.5.3	für die Umfeldbeleuchtung sind im Bereich der Schiebetür, der rechten Hecktür und im Bereich des/der Fahrers/-in Schalter vorzusehen, welche eine Wechselschaltung ermöglichen, eine Kontrollanzeige im Bereich des/der Fahrers/-in ist vorzusehen, eine automatische Abschaltung bei max. 10 km/h muss gewährleistet sein	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.6	Sondersignalanlage			
3.6.1	<p><u>CAN-BUS-Bedieneinrichtung:</u> mit Auffind-/Nachtbeleuchtung, Fehlererkennung und –anzeige, eindeutiger Tastenbeschriftung (Piktogramme), Tasten mit Funktions-/Kontrollanzeige und ergonomisch sinnvolle Anordnung →im FR zwischen Fahrer/-in- und Beifahrer/-in in DIN-Schacht der Zusatzkonsole auf Armaturenbrett eingebaut</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptkennleuchte, • Hauptkennleuchte und Tonfolgesignal in Hupbereitschaft, • Hauptkennleuchte und Tonfolgesignal in Dauerbetrieb, • Umschaltung zwischen Stadt-/Land-Tonfolge, • Umfeldbeleuchtung links, • Umfeldbeleuchtung rechts, • Umfeldbeleuchtung hinten • Funkhauptschalter (Digitalfunk), • Radioaufschaltung Außendurchsage 	A	Angebotenes Fabrikat:	
3.6.2	<p>Sondersignalanlage (Balkenanlage oder Fahrzeugsystemlösung) gemäß DIN 14620 kombiniert mit zwei blauen Kennleuchten in LED (Erkennbarkeit 360°) mit elektrischer Tonfolgeanlage, zugelassen nach StVZO mit folgenden Funktionen der Tonfolgeanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadt-/ Landumschaltung • Sprachdurchsage mittels regelbaren Handmikrofon 	A	Angebotenes Fabrikat:	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.6.3	Zusätzliche dritte Kennleuchte für blaues Blinklicht in LED-Ausführung; Funktion nur in Verbindung mit Balkenanlage, standardisiert eingeschalten, separat abschaltbar über Steuereinheit (Punkt 3.6.1), Platzierung nach Absprache in der Baubesprechung	A	Angebotenes Fabrikat:	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.7	Informations- und Kommunikationstechnik			
3.7.1	die Funkkomponenten sind gut erreichbar und austauschbar unterzubringen	A		
3.7.2	Lieferung und Einbau von einer 4m-Fahrzeugantenne (Edelstahl), abstimmbare, mit den erforderlichen Filtern, eine Wartungsöffnung im Fahrzeughimmel ist vorzusehen	A	Angebotenes Fabrikat:	
3.7.3	Lieferung und Einbau von einer Tetra / GPS – Kombiantenne (3 dB-Gewinnantenne, 380 bis 410 MHz, Edelstahl) mit Revisionsöffnung und Anschluss an Motorola MTM800 FuG ET	A	Angebotenes Fabrikat:	
3.7.4	der störungsfreie Parallelbetrieb der funktechnischen Einrichtungen ist zu gewährleisten und die Antennenabstände dementsprechend maximal auszuführen	A		
3.7.5	Lieferung und Einbau eines Tiefpassfilter zur Anbindung des analogen Mobilfunkgerätes an die Antenne. Der Tiefpassfilter muss folgende Spezifikationen erfüllen: <ul style="list-style-type: none"> • Durchlassbereich ≤ 174 MHz • Einfügeverlust $\leq 0,8$ dB • Sperrbereich ≥ 380 MHz – 1000 MHz • Dämpfung im Sperrbereich ≥ 60 dB 			

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.7.6	<p>Lieferung und Einbau eines Hochpassfilter zur Anbindung des digitalen Mobilfunkgerätes an die Antenne. Der Hochpassfilter muss folgende Spezifikationen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchlassbereich ≥ 380 MHz • Einfügeverlust $\leq 0,5$ dB • Sperrbereich ≤ 174 MHz • Dämpfung im Sperrbereich ≥ 60 dB 			
3.7.7	<p>Lieferung und Einbau von einem Funkhauptschalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • dauerhafte Trennung der Spannungsversorgung des FuG 8b-1 und des MTM800 FuG ET • für das FuG 8b-1 ist ein Stromentlastungsrelais vorzusehen • für das MTM800 FuG ET ist ein abfallverzögertes Zeitrelais (20s) vorzusehen 	A	Angebotenes Fabrikat:	
3.7.8	Einbau von einem beigestellten Funkgerät Ascom Teletron FuG 8b-1 inkl. Kfz-Halterung, ohne weiteres Zubehör	A		
3.7.9	Lieferung und Einbau von einem Commander 6 BOS inklusive Auflage auf der Mittelkonsole im FR mit Anschluss an das FuG 8b-1	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.7.10	<p>Einbau von einem vom Auftraggeber beigestellten TETRA-Mobilfunkgerät (MRT) Fabrikat „Motorola MTM 800 FuG ET“ inkl. einem Bedienhandapparat (ohne weiteres Zubehör), im FR zentral zwischen Fahrer/-in und Beifahrer/-in an Armaturen Brett anzubringen; der Einbau muss durch eine für den Einbau zertifizierte Firma erfolgen; eine Kompaktlösung ist angedacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Montageplatte • S/E-Gerät • Spannungswandler • Entstörfilter • Tiefentladungsschutz (siehe Pos. 3.4.4) • abfallverzögertes Zeitrelais • 6-fach-Sicherungsleiste für Ladehalterungen TETRA-Handsprechfunk • Kabel • Abdeckformplatte 	A		
3.7.11	Lieferung und Einbau von einem externen Sicherheitskartenlesegerät für Motorola MTM800 FuG ET im FR, geschützt gegen mechanische Beschädigungen und gut erreichbar verbaut	A	Angebotenes Fabrikat:	
3.7.12	Lieferung und Einbau von je einem Mithörlautsprecher für das analoge und das digitale Fahrzeugfunkgerät mit Lautstärkereger; eine Hörbarkeit im FR und im KR ist zu gewährleisten	A		
3.7.13	Einbau von einem beigestellten Handapparat als Zweitsprechstelle für das FuG 8b-1 an der Trennwand im KR; Rückbau möglich	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.7.14	Einbau von einem vom Auftraggeber beigestellten Bedienhandapparat als Zweitsprechstelle für das MRT an der Trennwand im KR	A		
3.7.15	Lieferung und Einbau von Montageblechen für alle Ladehalterungen der analogen und digitalen Handsprechfunkgeräte mit integrierter Halterung für Mikrofon-Lautsprecher im oberen Bereich	A		
3.7.16	Einbau von einer beigestellten prozessorgesteuerten und temperaturüberwachten Kfz-Passiv-Ladehalterung für Handsprechfunkgerät „Motorola MTP 850 FuG“ Anordnung: 1x FR an Mittelkonsole	A		
3.7.17	Lieferung und Einbau von einem prozessorgesteuerten und temperaturüberwachten Kfz-Schnellladegerät für ein Handsprechfunkgerät vom <u>Fabrikat</u> Kenwood TK 290-11b	A		
3.7.18	Lieferung und Einbau von Funkfreisprechen für Tetrafunkgerät (MRT) über Schwanenhalstaste, sodass eine gute Verständlichkeit des Fahrers gewährleistet ist	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.8	Beklebung			
3.8.1	<u>Anforderung:</u> Fahrzeugbeschriftung nach Vorgabe des Auftraggebers, siehe hierzu beiliegendes Bild/Entwurf; die Beschriftung hat im Rahmen der hierzu geltenden DIN 14502-3 und der ECE R 104 zu erfolgen	A		
3.8.2	<u>Umfang:</u> Designbeschriftung und Folienschriftzüge auf dem Fahrzeug; umlaufende Konturmarkierung an den Seiten und am Heck; Heckkontrastbeklebung nach französischem Vorbild in tagesleuchtgelb/rot; Logos der Hilfsorganisation werden durch AG beige gestellt.	A		
3.8.3	<u>Design und Folienschriftzüge:</u> retroreflektierende Hochleistungsfolie gem. ECE R 104 in der Farbe tagesleuchtgelb in Anlehnung ECE R 104	A		
3.8.4	<u>Konturmarkierung:</u> retroreflektierendes, mikroprismatisches Markierungsmaterial im Farbton tagesleuchtgelb; Folienbreite 51 mm. Einschichtiger Materialaufbau, dadurch Entfall der Kantenversiegelung; z.B. Oralite VC612 lime	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.8.5	<u>Heckkontrastbeklebung:</u> Warnmarkierung, gem. der Empfehlung DIN 14502-3, retroreflektierendes Material mit 100 mm breiten, 45° schrägen Streifen, abwechselnd Rot/Tagesleuchtgelb; zur Beklebung ist ein Folienmaterial mit Mikroprismentechnologie zu verwenden, bei dem laut Verarbeitungsempfehlung des Herstellers keine Kantenversiegelung notwendig ist	A		
3.8.6	<u>Entwurf:</u> alle Teile werden individuell auf den jeweiligen Fahrzeugtyp abgestimmt und sind dem Auftraggeber vor Ausführung als Entwurf vorzulegen und durch diesen freizugeben; eventuelle Änderungen und/oder Ergänzungen des Entwurfs sind mit einzukalkulieren	A		
3.8.7	<u>Ausführung/Montage:</u> die Folie muss computergestützt geschnitten sein und spannungsfrei auf das Fahrzeug aufgebracht werden; ein Schneiden auf dem Fzg. ist ausdrücklich nicht zulässig; es ist auf eine flächige Ausführung zu achten, Stöße die nicht der spannungsfreien Montage dienen, sind unzulässig; alle einzelnen Elemente der Folie sind mit gerundeten Ecken mit einem Radius von 6 mm zu versehen	A		
3.8.8	nach erfolgter Folierung ist dem Auftraggeber ein Dokument in Form einer Datei zu übergeben; aus diesem Dokument müssen die einzelnen Folienelemente klar hervorgehen um im Schadensfall einzelne Elemente passgenau nachbestellen zu können	A		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung
3.9	Sonstiges			
3.9.1	Flaggenhalterung in Fahrzeugfarbe lackiert, fahrerseitig an B-Säule, passend für Flaggensatz (Pos. 4.6.4)	A		
3.9.2	Sachkundeschulung "Krankentrage und Tragentisch" für zwei Mitarbeiter vor Ort in Thüringen; Belange des Ehrenamtes sind zu berücksichtigen	O		
3.10	Garantie, Service und Fristen			
3.10.1	Garantie auf Auf- und Ausbau mind. 2 Jahre	B	Garantie in Jahren:	3 Jahre = 1 Punkt 4 Jahre = 2 Punkte 5 Jahre = 3 Punkte 6 Jahre = 4 Punkte 7 Jahre = 5 Punkte

Pos.	Bezeichnung	Norm	Anzahl	Kriterium	Lagerort	Art der Lagerung	Gesamtpreis exkl. MwSt.
------	-------------	------	--------	-----------	----------	------------------	-------------------------

4	Beladung						
----------	-----------------	--	--	--	--	--	--

	Die Beladung muss im Kfz sicher und zugriffsbereit untergebracht werden/werden können. Die konkrete Platzierung der Beladung sowie ggf. erforderliche Halterungen/Lagerungen sind im Rahmen der Aufbaubesprechung mit dem Auftraggeber abzustimmen.			A			
--	---	--	--	---	--	--	--

4.1	Gruppe 1 - Schutzkleidung und Schutzgerät						
------------	--	--	--	--	--	--	--

4.1.1	Warnkleidung (Weste), Farbe Orange, Klasse 3	EN ISO 20471	3	A	FR + KR		
4.1.2	Infektionsschutzset nach DGKM-Empfehlung	GUV-I 8675	3	A	KR		
4.1.3	Schutzhelm (Helmform Typ A als Halbschale)	EN 443	3	A	FR + KR		

4.2	Gruppe 3 - Löschgerät						
------------	------------------------------	--	--	--	--	--	--

4.2.1	tragbarer Feuerlöscher, mind. 55A – 233B, als Auflade-löcher, mit Kfz-Halterung	EN ISO 20471	1	A	FR + KR		
-------	---	--------------	---	---	---------	--	--

4.3	Gruppe 5 - Sanitäts- und. Wiederbelebungsgerät						
------------	---	--	--	--	--	--	--

4.3.1	Notfall-Rucksack für Erwachsene Modul A + B und Sauerstoffversorgung mit 2 l Sauerstoffflasche; Leitfabrikat: Söhngen Profi NFR ABO2 2L oder gleichwertig	DIN 13232	1	A	KR		
4.3.2	Notfall-Koffer Baby und Kinder und Sauerstoffversorgung mit 2 l Sauerstoffflasche; Leitfabrikat: Söhngen Clinomed ACO2 2L oder gleichwertig	DIN 13233-K	1	A	KR		
4.3.3	Krankenkraftwagen-Verbandkasten, in Wandhalterung	DIN 14142	1	A	KR		

Pos.	Bezeichnung	Norm	Anzahl	Kriterium	Lagerort	Art der Lagerung	Gesamtpreis exkl. MwSt.
4.3.4	<p>Haupttrage mit Fahrgestell; <u>Haupttrage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Auflagefläche; • mit Fuß- und Brustgurt; • mit starrem Fußbügel; • mit parallel umklappbaren Seitenbügeln; • mit verstellbarem Kopf- und Fußteil mittels Gasfeder; • mit Einstellung zur Bauchdeckenentlastung; • mit Auflagenmatraze, inkl. Automatik-Rückhaltesystem; • mit Kissen zur Kopffixierung (Mulde- oder Keilform); • mit Kopfverlängerung (für übergroße Kranke); • mit flexibler Halterung für med. Geräte; • mit integriertem Kinderrückhaltesystem <p><u>Fahrgestell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • der Tragetisch muss geeignet sein, eine Krankentrage sicher aufnehmen zu können; • stufenlose Kopfhoch- und tiefneigung von mind. 15°; • mit 4 Laufrollen (Duchmesser mind. 150 mm); • höhenverstellbar in mindestens 7 Positionen 	DIN EN 1865	1	A	KR		

Pos.	Bezeichnung	Norm	Anzahl	Kriterium	Lagerort	Art der Lagerung	Gesamtpreis exkl. MwSt.
4.3.5	<p>2. Krankentrage mit klappbarer Aufnahmefunktion auf der Beifahrerseite (siehe Pos. 3.3.28); ein Nachweis über die Crashesicherheit der Halterung nach DIN 1789 ist beizulegen</p> <p><u>2. Krankentrage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Auflagefläche; • mit Fuß- und Brustgurt; • mit starrem Fußbügel; • mit parallel umklappbaren Seitenbügeln; • mit verstellbarem Kopf- und Fußteil mittels Gasfeder; • mit Einstellung zur Bauchdeckenentlastung; • mit Auflagenmatratze, inkl. Automatik-Rückhaltesystem; • mit Kissen zur Kopffixierung (Mulde- oder Keilform) • mit Kopfverlängerung (für übergroße Kranke) 	DIN EN 1865	1	A	KR		
4.3.6	Schaufeltrage mit zusätzlicher Kopffixierung (mind. 1 mal klappbar)	DIN EN 1865	1	A	KR		
4.3.7	Vakuummatratze, incl. Handpumpe und Reperaturset	DIN EN 1865	1	A	KR		
4.3.8	Krankentragestuhl, klappbar	DIN EN 1865	1	A	KR		
4.3.9	Rettungstuch (2000 mm x 700 mm, 650 g/m ² , orange, mit 6 Tragegriffen, aus waschbaren Tyropol)	DIN EN 1865	2	A	KR		
4.3.10	Immobilisationskragen für Kinder und Erwachsene, verstellbar	---	je 2	A	KR		
4.3.11	Schienensatz zur Ruhigstellung von Knochenbrüchen (Arm, Bein und Finger), keine Luftkammerschienen	---	2	A	KR		
4.3.12	Replantat-Notfallset Hand, Satz (Beutel 300 mm x 250 mm, 2 Kühlkompressen, Isolierfolie)	---	1	A	KR		
4.3.13	Replantat-Notfallset Bein, Satz (Beutel 1.100 mm x 400 mm, 4 Kühlkompressen, Isolierfolie)	---	1	A	KR		

Pos.	Bezeichnung	Norm	Anzahl	Kriterium	Lagerort	Art der Lagerung	Gesamtpreis exkl. MwSt.
4.3.14	Stethoskop, Doppelkopf, für Kinder und Erwachsene	---	1	A	KR		
4.3.15	Blutdruckmessgerät, Satz, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • Handpumpe mit Manometer; • Klettmanschetten für Kinder und Erwachsene (Armumfang von 10-66 cm) 	---	1	A	KR		
4.3.16	tragbares Pulsoximeter, Satz, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • Fingersensor; • Schutzmappe; • Schutztasche; • mit Primärsammler auf Lithium-Ionen-Basis, mind. 5 Jahre Lebensdauer, Herstellungsdatum nicht älter als 6 Monate bei Auslieferung des Fahrgestells; • Bedienungsanleitung 	EN ISO 80601-2-61	1	A	KR		
4.3.17	Thermometer, digital, mit mind. 20 Schutzhüllen	PrEN 12470-1	1	A	KR		
4.3.18	Druckinfusionsgerät (Manschette) mit Handpumpe und Manometer	---	1	A	KR		
4.3.19	Flowmeter passend zu Sauerstoffsteckdosen zur Abgabe von medizinischem Sauerstoff aus zentralen Gasanlagen (ZGA), rastend einstellbar; Leitfabrikat: Druckminderer OXYWAY Click, ZGA oder gleichwertig	---	2	A	KR		

Pos.	Bezeichnung	Norm	Anzahl	Kriterium	Lagerort	Art der Lagerung	Gesamtpreis exkl. MwSt.
4.3.20	<p>Automatisierter externer Defibrillator (AED) mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • biphasischer Impuls, • Sprachausgabe in Deutsch, • wartungsfreie Stromversorgung über mind. 5 Jahre, • Drucktiefenprüfung im CPR-Modus, • Monitorfunktion für die erste EKG-Ableitung, • 3-Kanableitungskabel, • Schutztasche, • Fahrzeughalterung und • STK-befreit <p>Leitfabrikat: Zoll AED Pro oder gleichwertig</p>	DIN EN 60601-2-4	1	A	KR		
4.3.21	<p>besteht für den AED gemäß Pos. 4.3.20 eine Erstinbetriebnahme- und Ersteinweisungspflicht nach MPG, dann sind diese Leistungen, die an den Fahrzeugstandorten unter Berücksichtigung der Belange des Ehrenamtes durchzuführen sind, separat mittels Gutscheinen für zwei Mitarbeiter anzubieten</p>	---	1	O			
4.3.22	<p>Magenspülgarnitur, Satz, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trichter (PP, D = 150 mm, d = 17 mm); • Schlundrohr (150 cm, 2 Augen, d = 12 mm); • Meßbecher (PP, 3000 ml); • Eimer, mit Deckel (PE, 5 Liter, dicht schließend) 	---	1	A	KR		
4.3.23	Druckminderer regulierbar für O ₂ -Anlage, für werkzeuglose Montage	---	2	A	KR		
4.3.24	Infektionsschutzhandschuhe (Latex, Gr. L, gepudert), 100 Stück im Karton, mit Universalhalterung	---	1	A	KR		
4.3.25	Einmal-Nierenschale, Zellstoff	---	20	A	KR		
4.3.26	Brechbeutel, Natronpapier (23 x 12 x 8 cm, standfest, mit Schnellverschluss)	---	20	A	KR		

Pos.	Bezeichnung	Norm	Anzahl	Kriterium	Lagerort	Art der Lagerung	Gesamtpreis exkl. MwSt.
4.3.27	Urinflasche, 1x Männer und 1x Frauen (Kunststoff, mit Deckel, graduiert)	---	je 1	A	KR		
4.3.28	Steckbecken, Kunststoff, mit Deckel	---	1	A	KR		
4.3.29	Kanülenabwurfbox	---	1	A	KR		
4.3.30	Einmal-Bettwäsche, Satz, je 1 Einwegdecke (Patienten-Einmaldecken, 14-lagig, ca. 650 g, 110 cm x 190 cm, rundumvernäht) und 1 Einweglaken für Tragen (Trageschutzlaken, 75 cm x 210 cm, fadenverstärkt)	---	2	A	KR		
4.3.31	Wärmedecke (Polyester, uni, 140 cm x 200 cm, ca. 600 g/m ² , schwer entflammbar, koch- und tumblerfest bis 95 °C)	---	4	A	KR		
4.4	Gruppe 6 - Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät						
4.4.1	2-m-Handfunkgerät nach TR BOS mit Schnellladegerät, <u>Fabrikat:</u> Kenwood TK 290-11b, inklusive Akku und Lautsprechermikrofon	---	1	A	FR		beigestellt
4.4.2	TETRA-Handfunkgerät (HRT) für die Verwendung im Digitalfunk BOS mit Schnellladegerät, Akku und Lautsprechermikrofon, <u>Fabrikat:</u> Motorola MTP 850 FuG	---	1	A	FR		beigestellt
4.4.3	LED-Handsuchscheinwerfer (Pos. 3.5.1)	---	1	A	FR		
4.5	Gruppe 9 - Sondergerät						
4.5.1	serienmäßiges Bordwerkzeug	---	1	A	FR		
4.5.2	Abschleppseil, abgestimmt auf die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeuges	---	1	A	FR		
4.5.3	Rettungsschere, konkrete Platzierung wird im Rahmen der Aufbaubesprechung mit Auftraggeber festgelegt	---	1	A	KR		

Pos.	Bezeichnung	Norm	Anzahl	Kriterium	Lagerort	Art der Lagerung	Gesamtpreis exkl. MwSt.
4.5.4	Gleitschutzketten, Satz (4 Stück), in Tasche	---	1	A	FR		
4.5.5	Kfz-Warnblinkleuchte nach StVZO	---	1	A	FR		
4.5.6	Warndreieck nach StVZO, je nach Zubehör Fahrgestell	---	1	A	FR		
4.5.7	Unterlegkeil	DIN 76051-1	1	A	FR		
4.5.8	Kfz-Verbandtasche, je nach Zubehör Fahrgestell	DIN 13164	1	A	FR		
4.5.9	Nothammer, inkl. Gurtmesser	---	1	A	FR		
4.6	Gruppe 10 - Zusatzgerät						
4.6.1	Ladekabel (mind.) 10 m, zur Fahrzeugladeerhaltung im Feuerwehrhaus mit Schukostecker und Kupplungsstecker für Fahrzeugeinspeisung Pos. 3.4.9; lose beigelegt	---	1	A			
4.6.2	GPS-Gerät mit Farbdisplay und Kartensoftware (Deutschland)	---	1	A	FR		
4.6.3	Schlüsselsatz, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • Neubauschlüssel; • Dreikant; • Pollerschlüssel 	---	1	A	FR		
4.6.4	Flaggensatz (grün, gelb, rot, blau)	---	1	A	FR		

Ergänzende Angaben eines KTW Typ-B

Kategorie	Unterkategorie	Angaben
Ausführungsfrist	Lieferdatum alle Fahrgestelle (Kalenderwoche): 1. Teillieferung: 2. Teillieferung:	
	Lieferdatum alle ausgebauten Fahrzeuge (Kalenderwoche): 1. Teillieferung: 2. Teillieferung:	
	Berechnung der Kosten laut EU-Richtlinie 2009/33/EG bei einem Kraftstoffpreis von 1,30 € und einer Gesamtkilometerleistung von 50.000 km	
Wartungskosten	Wartungsintervall (in TKm)	
	Wartungsintervall (in Jahren)	
	Materialaufwand, Angabe der UVP des Herstellers (in €)	
	Arbeitszeitaufwand je Wartung, Angaben (in Stunden)	
	Durchschnittlicher Stundenverrechnungssatz der Vertragswerkstätten in Thüringen	
	Wartungskosten für 10 Jahre bei 2.000 km Laufleistung pro Jahr (inkl. MwSt. in €)	
Garantie und Service	Ersatzteilkhaltung (in Jahren)	
	Garantie Fahrgestell (in Jahren)	
	Garantie Auf- und Ausbau (in Jahren)	
	Gewährleistung gegen Durchrostung (in Jahren)	

Sicherheit	Bremsweg aus 100 km/h in m (Herstellerangabe)		
	Nasshaftung der Reifen (Kategorie EU-Reifenlabel)		
Technische Ausführung	Fahrgestell	Leistung Dieselmotor (in kW)	
		Abgasnorm mindestens EURO 5	
		Volumen Kraftstofftank (in l)	
		Stromstärke Generator (in A)	
		Kapazität Fahrzeugbatterie (in Ah)	
	Auf- und Ausbau	Einparkhilfe, akustisch	
		Deckenbeleuchtung im KR	
		Nutzlast (in kg)	
Umwelt	CO ₂ -Effizienz (Energieeffizienzklasse)		
	Rollwiderstand der Reifen (Kategorie EU-Reifenlabel)		

Preisblatt des KTW Typ-B

lfd. Nr.	Gegenstand	Typ und Hersteller / Lieferant	Preis exkl. MwSt. in €
2	Fahrgestell		
3	Auf- und Ausbau		
4	Beladung		
5	Optionale Ausstattung Fahrgestell		
2.5.4	Anfahrassistent, hält Fahrzeug nach Anhalten an Steigungen/bei Gefälle		
2.5.6	Einparkhilfe, akustisch		
2.7.6	Fahrer- und Beifahrersitz mit Armlehnen		
6	Optionale Ausstattung Auf-/Ausbau		
3.9.1	Sachkundeschulung "Krankentrage und Tragentisch" für zwei Mitarbeiter; Belange des Ehrenamtes sind zu berücksichtigen		
7	Optionale Ausstattung Beladung		
4.3.21	besteht für den AED gemäß Pos. 4.3.20 eine Erstinbetriebnahme- und Ersteinweisungspflicht nach MPG, dann sind diese Leistungen, die an den Fahrzeugstandorten unter Berücksichtigung der Belange des Ehrenamtes durchzuführen sind, separat mittels Gutscheinen für zwei Mitarbeiter anzubieten		

Gesamtpreis und Zusammenfassung

Aktion	Beschreibung	Hinweise	Preis in €
	Gesamtfahrzeug ohne Optionen exkl. MwSt.	Summe 2 bis 4	
+	Optionale Ausstattung exkl. MwSt.	Summe 5 bis 7	
+	Zusatzkosten exkl. MwSt.	Aufbaubesprechungen, Abnahmen, Lieferung/Überführung, Sonstiges	
=	Gesamtpreis je Fahrzeug exkl. MwSt.	---	
-	Zusätzliche Sonderrabatte	Höhe und Bedingungen	
=	Gesamtpreis je Fahrzeug inkl. Nachlass exkl. MwSt.	---	
+	Gesetzliche Mehrwertsteuer	19,00%	
=	Gesamtpreis je Fahrzeug inkl. MwSt.	---	
x	Anzahl Fahrzeuge		
=	Angebotspreis inkl. MwSt. in €:		
Gesamtangebotspreis inkl. MwSt. in €			

Ort, Datum

Name

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Wird das Angebot an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt es als nicht abgegeben!

Beklebungsvorgabe

